



Presseinformation

Odenwald legt DB-Mandat Ende Juli nieder

Aufsichtsratsvorsitzender leitet seit April 2018 das Kontrollgremium • DB-Chef Richard Lutz: „Herr Odenwald hat sich um die DB verdient gemacht“

(Berlin, 23. Juni 2022) Der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Michael Odenwald, wird Ende Juli 2022 sein Mandat niederlegen. Das teilte Odenwald am Donnerstag während einer turnusmäßigen Sitzung des Kontrollgremiums in Potsdam mit. Der Volljurist leitet das Gremium seit April 2018, seit dem Jahr 2012 ist er Mitglied des Aufsichtsrates.

Michael Odenwald: „Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, mein Mandat niederzulegen. Nach zehnjähriger Arbeit im Aufsichtsrat ist es Zeit für einen Wechsel. Die Deutsche Bahn ist – ungeachtet aller aktuellen Herausforderungen – ein tolles Unternehmen, für das ich mich immer sehr gerne engagiert habe. Ich wünsche dem Vorstand, allen Führungskräften und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles erdenklich Gute.“

Michael Odenwald hatte vor fast 30 Jahren seine Karriere im Bundesministerium für Verkehr begonnen und war dort bis zum Staatssekretär aufgestiegen.

DB-Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Lutz: „Wir bedauern die Entscheidung von Herrn Odenwald sehr. Er hat sich in all den Jahren um die Deutsche Bahn verdient gemacht. Dafür gebührt ihm ausdrücklicher Dank und große Anerkennung. Auch meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danken ihm für das vertrauensvolle und stets ergebnisorientierte Miteinander. Für die Zukunft wünschen wir ihm nur das Beste.“

Oliver Schumacher
Leiter Kommunikation
und Marketing
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse